

Arbeiter-Sport

Alle Anzeigen für diese Rubrik sind an den Sportgenossen Max Curnehl Gr. Gröpelstraße 32...

Table with columns for dates and times, listing various events and meetings.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte

Wahrscheinliche Witterung am 26. und 27. Oktober...

Schiffsnachrichten

Über die Mittellage der Schiffe... 'Sant Gertrud' ist am 22. Oktober 14 Uhr in Lübeck angekommen...

Marktberichte

Hamburger Getreidebörse vom 24. Oktober. Bericht des Vereins der Getreidehändler...

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten

Ämtlicher Teil

In dem Konkursverfahren

über das Vermögen des Kaufmannes Friedrich Ernst Walter in Lübeck, Breite Straße Nr. 65...

Das Amtsgericht, Abteilung II

Am 28. Oktober 1927, vormittags 10 Uhr, wird der Kapitän Vettersson vom Motorschiff 'Bega'...

Amtsgericht Lübeck

Nichtamtlicher Teil

Nach langem, schweren Leiden entschlief heute morgen unser lieber, guter Vater, Schwiegervater, Schwager und Onkel...

Wilhelm Teising

im 67. Lebensjahre. In tiefer Trauer. Joh. Schatz und Frau Käthe geb. Teising, Willi Teising. Lübeck, den 24. Okt. 1927...

Für bewiesene heral. Teilnahme und Krankspeude b. Hindeiden m. l. Mannes, u. S. Prost für die trotz. Worte m. heral. Danl. Frieda Wäzser u. Angehörige...

1 Gaslampe zu kaufen gesucht. Ang. m. Preis u. L. 352 an d. Exp. 4970

2 gr. Bilder zu verk. Wiedefeldstr. 29, 1

Ho. Futterkartoffeln vorzügl. trockene Ware, empfohlen aus lauffenden Zufuhren zu billigsten Tagespreisen...

Spethmann & Fischer Bedenrube 59 Tel. 20102 u. 20103

Waggon la. Aepfel und Birnen Holstenbrüde. Verkauf Untertrave 106, Nupnau.

333 4 M. an 585 8 M. an 300 Ringe am Lager Bestecke 4900 800 Silber - 90 versilb. Garantie-Wecker 3.50 Mk. H. Schultz, Uhrmacher, Ob. Johannisstraße 20

Geschäfts-Eröffnung

Mit dem heutigen Tage eröffne ich in Bad Schwartau, Markt 17 ein Drogen-, Farben- u. Parfümerie-Geschäft.

Ich bitte eine verehrte Kundschaft von Schwartau und Umgegend um gütige Unterstützung meines Unternehmens.

Hochachtungsvoll Hans Stahl

Bad Schwartau, den 25. Oktober 1927

„Drogerie am Markt“

Heinrich Schulz: Kirchenschule od. Volksschule? Ein Kampf gegen den Reichsschulgesetzentwurf der Rechtskoalition Preis 1.- Mk. Buchhandlung Lübecker Volksbote Johannisstraße 46

Schuhwaren solide, preiswert F. Meyer, Huxterdamm 2

Schlafzimmer echte und lackierte Speisezimmer Einzel-Düfets Polstergarnituren Sofas Chaiselongues Rutschen Flurgarderoben Kommoden Kleitmöbel in großer Auswahl Bernhard Lux Marlesgrube 51. 4917

Pfeifentabak in allen Preislagen C. Wittfoot Ob. Huxstr. 18

Die Photographen-Innung

veranstaltet in der nächsten Zeit eine Herbst-Photo-Woche Beachten Sie die am Freitag erscheinende Bekanntmachung

Junker & Ruh Gaskocher die führende Marke * Heinr. Pagels Lübeck Das Haus für Gas, Wasser, Licht

Gesellschaftsspiele in großer Auswahl Buchhandlung Lübecker Volksbote Johannisstraße 46

Zur Kräftigung Trinkt Wilcken's Doppel-Malzbier Aerztlich empfohlen

Konzerthaus Lübeck Mittwoch, 20 Uhr Familien-Gesellschafts-Tanzabend Eintritt Damen 30, Herren 50. Sonnabend Großer Ballon-Ball Aufstieg Punkt 22 Uhr unter kräftiger Mitwirkung der Tanzsport-Haus-Kapelle Eintritt 60

Luisenlust Mittwoch: Gr. Tanztranchen Eintritt u. Tanz frei

HANSA-THEATER Ab Dienstag, den 25. Oktober 1927: Kurzes Gastspiel Die große AMBERG-REVUE des „METROPOL“ Berlin Ein Heer schöner Frauen! Täglich 8 Uhr

Werbt unablässig für eure Zeitung!

Ausstellungshalle Lübeck am Holstenforplatz 26. Oktober bis 3. November

John Hagenbeck Das fahrende Volk von CEYLON und SÜDINDIEN 60 Personen: Männer, Frauen und Kinder mit ihren Riesenarbeitselentanten, Zebus und Kobraschlangen. Joghi Matho, das Rätsel Ostasiens Fakire und Zauberer, Schlangenbeschwörer, Tänzerinnen u. Teufeltänzer, indische Zigeuner usw. Div. indische Handwerker Vorstellungen: Wochentags nachmittags 4 Uhr, 6 Uhr, 8 Uhr Sonntags vormittags 10 Uhr, nachmittags 3 1/2, 5, 6 1/2 und 8 Uhr Eintritt: Erwachsene 60 Pfg., Kinder 30 Pfg. Sitzplätze: Erwachsene 1.- Mk., Kinder 50 Pfg. Eröffnung Mittwoch 4 Uhr

Spieltarten gut und billig Buchhandlung Lübecker Volksbote Johannisstraße 46

Polierkrug Morgen Mittwoch, den 26. Oktober abends 8 Uhr Groß. Preisskat

Union-Lichtspiele Lübecks Schmuckkästchen Engelsgrube 65 Tel. 26 152 Wieder eine Erstaufführung i. Lübeck Die Brillantenschmuggler von Neuyork Ein großes sensationelles Filmwerk unter Mitwirkung der Küstenwacht der amerikanischen Hafenpolizei 2 Stunden atemberaubender Spannung und das gute Belprogramm Wochenschau Lehrfilm Besuchen Sie möglichst d. erste Vorstllg. Täglich 2 Vorstellungen um 5 u. 8 Uhr Eintrittspreise Wochentags 60 und 80 P.

Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter Filiale Lübeck Mitglieder-Versammlung am Mittwoch, 26. Okt. abends 7 1/2 Uhr im Gewerkschaftshaus Tagesordnung: 1. Vortrag des Kollegen Kuhl 2. Abrechnung vom 3. Quartal 3. Beitragsregelung 4. Verschiedenes Büchertkontrolle Der Vorstand

Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands Ortsgruppe Kücknitz Versammlung am Donnerstag, dem 27. Oktober abends 7 1/2 Uhr im Lokale des Herrn Dieckmann, Kücknitz Tagesordnung: 1. Abrechnung vom 3. Quartal 1927 2. Bericht vom Ortsauschuss 3. Die Arbeitslosenversicherung 4. Innere Verbandsangelegenheiten Um zahlreichen Besuch dieser Versammlung wird gebeten. Die Ortsgruppenleitung

Stadttheater Lübeck Diensta. 19.45 Uhr: Die Zauberkiste (Oper) Ende 23.25 Uhr. Mittwoch, 20 Uhr: Don Juans letztes Abenteuer (Drama) Donnerstag, 20 Uhr: Das Mädchen des Eremiten (Komische Oper) Freitag, 20 Uhr: Der liebe Augustin Zum letzten Male!

Neues aus aller Welt

Egloffstein wieder verhaftet

Der Hochstapler und Ausbrecher Egloffstein-Dertel wurde in der Nacht vom Sonntag zum Montag um 12 Uhr in einem der Wartesäle des Bahnhofs Friedrichstraße in Berlin wieder festgenommen. Egloffstein hatte den Kriminalkommissar am Abend in seiner Wohnung angerufen. Daraufhin unternahm mehrere Kriminalbeamte eine Streife durch die Lokale der Friedrichstraße. Sie konnten auch bald ermitteln, daß Egloffstein sich in der Gegend herumtrieb und in einem Lokal eine Festschuld von 20 RM. gemacht hatte, die er nicht sofort begleichen konnte. Gleichzeitig trafen die Beamten in der Friedrichstraße auf einen früheren Artisten, einen Freund der Geliebten Egloffsteins, der im Verdacht stand, die Flucht des Ausbrechers begünstigt zu haben. Als dieser sich nach dem Bahnhof Friedrichstraße begeben wollte, wurde er festgenommen. Im Bahnhof kloffen die Beamten dann auf Egloffstein selbst, der in angeregter Unterhaltung mit seiner Freundin und in ziemlich ungeheurer Stimmung war. Dem Kriminalkommissar erklärte er, am Montag vormittag hätte er sich sowieso wieder eingefunden. Bei seiner Vernehmung im Polizeipräsidium wiederholte er die Angaben, die er telefonisch dem zuständigen Staatsanwalt gemacht hatte; er sei lediglich ausgebrochen, um mit seiner Freundin, die ihm seit längerer Zeit keine Nachricht gegeben hatte und zu einer Begegnung im Gefängnis auch nicht erschienen war, eine Aussprache herbeizuführen. Zur Begleichung seiner Festschulden, die er während seines Aufenthaltes in Freiheit gemacht hatte, hoffte er, Geld von irgendeiner wohlhabenden Frau zu bekommen, unter der Angabe, daß er der flüchtige Egloffstein sei. „Wie ich die Frauen kenne“, erklärte er selbstbewußt, „wäre mir das ganz bestimmt gelungen.“

Erdbeben in Europa und Amerika

In Patsdam, Prag, Newyork und vielen anderen europäischen sowie amerikanischen Erdbebenwarten wurden am Montag starke Erdbebensöße verzeichnet, deren Herz in Alaska zu suchen sein dürfte. Der Erdstoß, der in Petersburg 2 Minuten dauerte und morgens um 6,51 Uhr verzeichnet wurde, erschütterte das dortige Rathaus so, daß viele Fensterscheiben in Stücke gingen. In der Umgebung von Petersburg wird ebenfalls verhältnismäßig großer Sachschaden gemeldet. Das geodetische Institut in Patsdam glaubt u. a. auch an ein Seebeben im Stillen Ozean oder im karaischen Meer (Antillen).

Eisenbahnunglück bei Berlin

Auf dem Bahnhof Schönwalde der sogenannten „Seidestraubahn“, die von Berlin-Reinickendorf als eingleisige Nebenbahn nach Norden führt, ereignete sich am Sonnabend vormittag, kurz vor 9 Uhr, im dichten Nebel ein Zusammenstoß zweier Züge. Der Zug aus Berlin hatte infolge des Nebels das Ausweichgleis überfahren. Der Lokomotivführer bemerkte sofort den Irrtum und drückte den Zug zurück. Gleichzeitig erschien im Nebel der Gegenzug, dessen Führer die Ausweichstelle auch nicht übersehen konnte. Infolge des nahen Wetters waren zudem die Schienen schlüpfrig und so fuhr dieser Zug in die letzten Wagen des Gegenzuges, von dem vier Personenwagen umgekippt und mehrere andere schwer beschädigt wurden. Von den Reisenden wurden 23 verletzt, vier davon schwer. Rettungszüge und Werkzeuge waren rasch zur Stelle. Die Mehrzahl der Verletzten stammt aus Berlin. Die zertrümmerten Wagen lagen mit den Rädern in der Luft neben den Schienen und mußten vollständig auseinandergenommen werden.

Strassenbahnzusammenstoß in Berlin. Durch die Unachtsamkeit eines Strassenbahnführers ereignete sich nachts 12 Uhr in der Eßlinger Ecke Greifswalder Straße ein schwerer Zusammenstoß zwischen zwei dichtbesetzten Strassenbahnzügen. Dabei wurden 16 Fahrgäste zum Teil erheblich verletzt. Der Anprall war so stark, daß der Anhänger und der Triebwagen der Linie 4 vollständig zertrümmert wurden.

Bergarbeiterlos. Auf der sechsten Sohle des Flözes Wilhelm der Feste Mansfeld ging durch Gebirgschlag ein Streben plötzlich zu Bruch, wodurch drei Bergarbeiter erschüttert wurden. Zwei von ihnen, ein Beerdauer und ein Schlepper, sind höchstwahrscheinlich tot. Der dritte, ein Knappschafmeister, lebt noch und antwortet auf Anrufe. Die Bergungsarbeiten sind im Gange sie gestalten sich wegen des festen Kohlenstoffes äußerst schwierig.

Kinderlähmung in Berlin. Unter dem Verdacht der Kinderlähmung ist ein Schüler der Goethe-Schule in Berlin-Wilmersdorf erkrankt. Zwei Klassen wurden daraufhin vom Direktor sofort geschlossen, um alle Vorsichtsmaßnahmen und eine Desinfektion der Räume durchzuführen.

Neue Währung in Palästina. In Palästina, wo seit Beginn der britischen Besetzung ägyptisches Geld im Umlauf ist, wird am 1. November eine eigene Währung eingeführt. Die neue Münzeinheit, das Palästina-Pfund, das dem englischen Pfund entspricht, zerfällt in 100 Mils. Die Inschriften sind in englischer, arabischer und hebräischer Sprache.

Kulturbild aus Ostelbien

Grauenhafte Mißhandlung eines jungen Menschen

Wie teilweise mit den jugendlichen Arbeitskräften auf dem Lande, zumal im gelegenen Ostelbien, umgesprungen wird, das enthielt dieser Tage ein besonders trauriger Fall, der vor dem Schöffengericht Memel verhandelt wurde. Unter der Anklage der schweren Körperverletzung hatten sich zu verantworten der Wessler Matzelt aus Groß-Litzen, dessen Sohn und ein ehemaliger Kutscher. Diesem war seinerzeit ein Geldbetrag entwendet worden. Nach Aussage einer Kartenlegerin sollte sich ein Hütchenjunge das Geld angeeignet haben. Der Junge, der sich seiner Schuld bewußt war, wurde von den drei Angeklagten mit Weidenruten solange geschlagen, bis er eine falsche Aussage machte. Nun konnte er aber kein Versteck des Geldes angeben. Infolgedessen wurde er völlig entblößt, mit Nuten gezüchtigt, und dann, nur mit Strümpfen bekleidet, eine ganze Weile im Schnee auf dem Hofe herumgeführt. Aus Angst vor dem kommenden Tag kroch der Junge, da er nicht mehr gehen konnte, in den Strohhof der Nachbarn, wo er zwei Tage und zwei Nächte ohne Essen und Trinken verbrachte. Als er schließlich aufgefunden wurde, waren Schuhe und Strümpfe fest an den Füßen angefroren und konnten erst nach vieler Mühe losgelöst werden. Im Krankenhaus mußten dem Unglücklichen beide Füße abgenommen werden. Das Gericht verurteilte den Besitzerlohn zu einem Jahr sechs Monaten Gefängnis, den Kutscher zu einem Jahr Gefängnis. Der Wessler selbst wurde mangels Beweisen freigesprochen.

Wo solche Vorkommnisse möglich sind, wagen die Junker noch, ein Klagegedicht über die Landflucht anzuklimmen.

Kinofatastrophe in Finnland

Neunzehn Personen verbrannt, zwei totgetreten

In einem Kino in Trammervorg in Finnland brach während der Vorführung ein Feuer im Operationsraum aus, das sich auch auf den Zuschauerraum ausbreitete. Im Saal entstand eine Panik. Die Besucher auf dem Balkon konnten sich durch Herunterspringen in den Saal ins Freie retten. 19 Personen sind verbrannt. Im Saal wurden sieben Menschen schwer und zwei totgetreten. Eine ganze Reihe weiterer Kinogäste mußte mit schweren Brandwunden ins Krankenhaus gebracht werden.

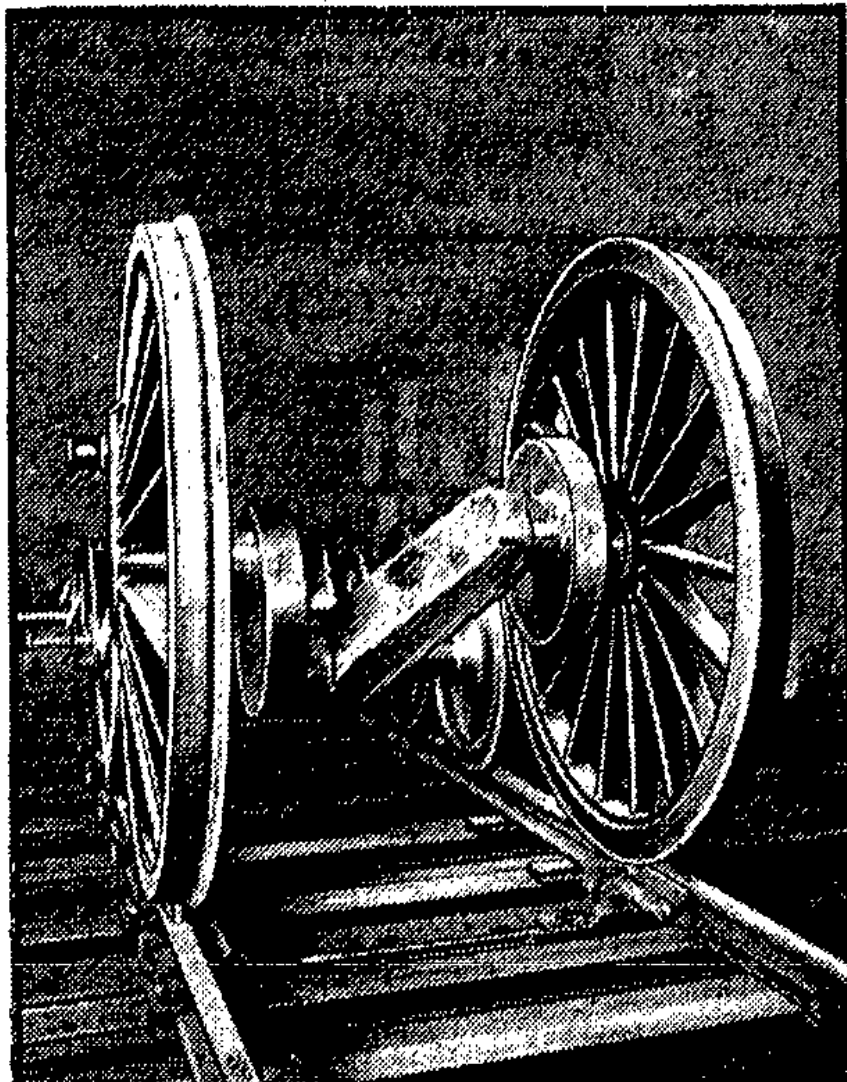
Schülertragödie in Schlessen

Die Freundin erschossen

In Bunzlau hat der 17jährige Oberprimaner Rudolf Petri die gleichaltrige Schülerin der Unterprima der Aufbauschule Johanne Hanke erschossen. Petri hegte seit einiger Zeit zu dem Mädchen eine leidenschaftliche Zuneigung, trug aber gleichzeitig keinen Mißbilligen gegen über ein schwermütiges Wesen zur Schau. Er beschloß, sich mit skandalösen Mitteln vor ihrem Leben zu bewahren. Er beschloß, sich mit einem Revolver zu versehen. Er kaufte am Donnerstag heimlich in ihm der Entschuldig gereicht zu sein, das Mädchen zu töten, obwohl er keinerlei Grund zur Eifersucht hatte. Am Sonnabend nachmittag machten die beiden jungen Leute, wie schon oft, einen gemütlichen Spaziergang außerhalb der Stadt. In einer dünnen Schenke der Kolonie Rathenbergraben saßen die beiden wieder. Plötzlich erhob sich Petri, zog den Revolver, lud ihn und gab dem Mädchen das Leben ab, das abnunglos seinem Zorn ausgeliefert war, einen Schuß ab, der sie in die Brust traf. Die Getroffene sprang auf und rief: „Was tust Du? Ich will nach Hause!“ Petri erklärte jedoch, die Tat müsse vollendet werden und schuß das Mädchen noch einmal in die Brust. Mit den Worten: „Laß mich doch leben!“ brach die Schwerverletzte bewußtlos zusammen. Daraufhin gab der Schüler noch vier Schüsse auf den Kopf des Mädchens ab. Sich selbst dann durch einen Schuß das Leben zu nehmen, fehlte Petri nach seinem eigenen Geständnis der Mut. Er verweilte noch kurze Zeit an der Stelle der Tat und lehrte als der Tod des Mädchens eingetreten war, in die Stadt zurück. Im Schülerzimmer schrieb er den Verlaufs der Tat und die Beweggründe nieder und gegen 12 Uhr nachts schickte er einen Mitschüler in Kenntnis. Dieser eilte sofort zum Leiter der Mädchenschule. Unter Führung des Täters begab sich am Sonntag morgen eine Kommission an den Tatort. Gegenüber der Leiche der Erschossenen gab der Täter seine Tat mit auffallender Ruhe zu. Es handelt sich bei ihm um den Sohn des im Kriege gefallenen Seminarlehrers Petri aus Schweidnitz. Seine Mutter ist vor zwei Jahren freiwillig aus dem Leben geschieden. Die erschossene Unterprimarin ist die Tochter des Lehrers Hanke in Bogelsdorf, Kreis Landeshut, in Schlessen.

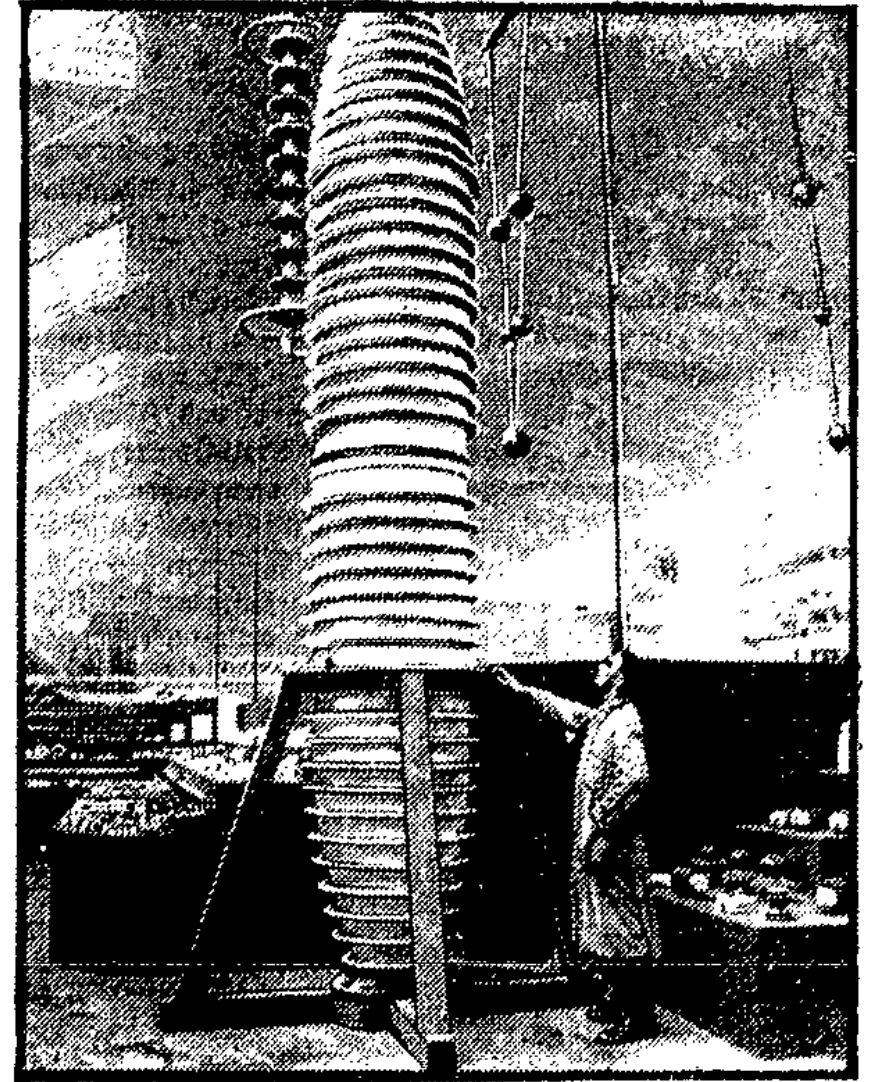
Bier Monate für den Textilindustriellen Kaufmann. Das Urteil in der Berufungsverhandlung gegen den früheren sächsischen Textilindustriellen Wilhelm Kaufmann, der im Mai wegen Konkursvergehens zu acht Monaten Gefängnis verurteilt worden war, lautet auf vier Monate Gefängnis unter Anrechnung einer Untersuchungshaft von drei Monaten. Die Berufung der Staatsanwaltschaft ist verworfen worden; soweit sie sich auf Betrugsverleugung bezog, hatte sie der Anklagevertreter selbst zurückgezogen. Der Berufung des Angeklagten wurde nur insofern Rechnung getragen, als das Urteil der ersten Instanz gemildert wurde. Das Gericht nahm Vergehen gegen die Konkursordnung an.

Aus der Welt der Technik



Die Deutsche Werkstoffschau in Berlin

wird vom Verein Deutscher Ingenieure, dem Verein Deutscher Eisenhüttenleute, der Deutschen Gesellschaft für Metallkunde, dem Zentralverband der deutschen elektrotechnischen Industrie und zahlreichen andern technischen Verbänden veranstaltet. Die Aus-



stellung soll den Verbrauchern einen Einblick in den Werkstoff und in die Art der Stoffe geben, die ihnen der Erzeuger zur Verfügung stellt. Handwerk, Gewerbe und Industrie sind auf die hier zur Schau gestellten Stoffe angewiesen. Unter Bild a zeigt das Antriebsrad einer Lokomotive mit besonders kompliziert gearbeiteter Achse, das Bild b einen Riesen-Isolator.

Wir wissen, was man von uns erwartet.....

Und wie wir's immer gehalten haben, acht Jahrzehnte hindurch, so soll es bleiben: Wegweiser des guten Geschmacks müssen die Eckstein-Zigaretten sein. - Was Eckstein leistet, das zeigt Ulmenried!



Ulmenried

die vollkommene 5 Pfg.-Zigarette

aus Deutschlands ältester Zigarettenfabrik
A. M. Eckstein & Söhne · Dresden

